

Jahresbericht 2020

Beim Durchlesen meines letzten Jahresberichts dachte ich mir: wer hätte gedacht, was uns 2020 bringen würde. Unsere letzte ordentliche Mitgliederversammlung konnten wir noch mit vollem Haus bei den Montessori Schulen durchführen. Einige Tage später kam der erste Lockdown in der Schweiz. Im Anschluss mussten wir leider viele geplante Veranstaltungen absagen, verschieben oder ganz neu aufsetzen. Trotzdem blicken wir zurück auf einige tolle Veranstaltungen, viele Unterschriftensammlungen und erfolgreiche Abstimmungskämpfe. Gerne möchte ich auf einige der Highlights des letzten Jahres eingehen.

Forderungen zur Entlastung der durch Corona gebeutelten Branchen:

Im April war für uns bereits klar, dass man den durch Corona gebeutelten Branchen helfen muss. Wir forderten längere Ladenöffnungszeiten sowie mehr erlaubte Sonntagsöffnungszeiten. Es freut uns daher, dass mehr Sonntagsöffnungszeiten nun auch von unserer Regierungsrätin Carmen Walker Späh sowie vom Branchenverband der Detailhändler gefordert werden. Weiter forderten wir im Frühling Steuersenkungen in der Stadt Zürich sowie diverse Deregulierungen.

Im Herbst stürten wir uns vor allem an der mangelnden Unterstützung der Restaurants und es Nachtlebens. Unter anderem sollten auch Bewilligungen für Ausseninstallationen bei Restaurants entfallen. Durch einen Vorstoss von der FDP im Gemeinderat wurde auch dieser Vorschlag zur Wirklichkeit. Zudem forderten wir die sofortige Wiederaufnahme des Nachtnetzes, dies wurde leider durch die erneuten Schliessungen obsolet. Wir werden uns aber auch in diesem Jahr dafür einsetzen, das das Nachtnetz unmittelbar nach Wiedereröffnung der Clubs und Restaurants wieder aufgenommen wird.

JFZ Sommerfest:

Im Frühling mussten viele unserer geplanten Veranstaltungen abgesagt oder online durchgeführt werden. Umso mehr freute es uns, dass unser Sommerfest im Juli im Gemeindezentrum Bachwiesen wie geplant stattfinden konnte. Mit knapp 40 Teilnehmern war das Sommerfest sehr gut besucht und auch einige neue Gesichter konnten begrüsst werden.

Hardturmabstimmung:

Im September konnte (bzw. musste) die Stadt Zürich bereits zum vierten Mal über ein neues Fussballstadion abstimmen. Am Projekt selbst hatte sich, nach der gewonnenen Abstimmung im November 2018, nichts geändert. Es war für die Jungfreisinnigen Stadt Zürich daher von Beginn an klar, dass wir uns auch bei dieser Abstimmung für ein HARDTURM JA einsetzen würden. Analog zu den letzten Abstimmungen wurde wiederum ein Fussballspiel organisiert. Diesmal zusammen mit Mitgliedern von der Jungen SVP, der Jungen CVP und dem Linken Flügel direkt vor dem Rathaus. Wir konnten somit zeigen, dass das neue Fussballstadion ein echtes Anliegen der Stadtzürcher Jugend ist. Umso mehr freute uns das überdeutliche Resultat am Abstimmungssonntag.

“Gratis Badi” Abstimmung:

Im Herbst stand die nächste wichtige Abstimmung in der Stadt Zürich an. Die Initiative Sportstadt Zürich forderte kostenlose Badis für alle. Diese Initiative galt es für uns entschieden zu bekämpfen. Zürich soll weiterhin Badis in guter Qualität haben und nicht überfüllte Wiesen. Wer gratis baden möchte, kann dies zudem schon heute in den Badis am Fluss sowie an den diversen Wiesen am See. Der Wahlkampf wurde aus gegebenen Gründen wieder grösstenteils Online geführt. Es freute uns ausserordentlich, dass es gelang diese sozialistische Initiative an der Urne bachab zu schicken. Dies zeigt, dass auch in der Stadt Zürich nicht jede linke Idee eine Mehrheit findet.

Unterschriftensammlungen Renteninitiative:

Neben all den Abstimmungen begleitete auch die Renteninitiative der Jungfreisinnigen Schweiz uns das ganze letzte Jahr. Nachdem die Sammlungen ab März vorübergehend eingestellt werden mussten, waren wir ab dem Sommer mit umso grösserem Elan dabei. Seit dem Herbst wird jede Woche rund 2 bis 3 Mal für unser Anliegen gesammelt. Wenn es die Öffnungen zulassen, gibt es im Anschluss jeweils einen wohlverdienten Feierabenddrink.

Ausblick:

Anfangs Februar 2022 sind Gemeinderatswahlen. Wir befinden uns also bereits in einem Vorwahljahr und in den ersten Vorbereitungen für die Wahlen. Es werden einige Jungfreisinnige auf den FDP Listen kandidieren. Unser Ziel ist natürlich unsere Kandidaten tatkräftig zu unterstützen und hoffentlich auch ein bis zwei Sitze für die Jungfreisinnigen im Gemeinderat holen zu können. Der Vorstand befindet sich bereits in den ersten Vorbereitungen für den Wahlkampf und plant viele tolle Aktionen.

Neben diesen städtischen Themen sind wir nach wie vor daran, fleissig Unterschriften für die nationale Renteninitiative zu sammeln. Wir haben noch bis Juli Zeit die 100k Unterschriften zusammenzukriegen, damit endlich eine nachhaltige Reform der AHV angegangen wird. Hierbei freuen uns natürlich über alle Mitglieder, die uns tatkräftig unterstützen. Zudem haben wir, hoffentlich bald wieder unter “normalen” Umständen, tolle Veranstaltungen, Mitgliederversammlungen, Diskussionsrunden und Feste geplant.

Ich freue mich auf ein aktives, spannendes und hoffentlich etwas normaleres Vorwahljahr 2021 und darauf, mich weiterhin mit euch, lieben Jungfreisinnigen, und besonders meinem Vorstand für mehr Freiheit und weniger Staat in der Stadt Zürich einzusetzen!

Mit liberalen Grüssen

Bettina Fahrni
Präsidentin Jungfreisinnige Stadt Zürich